

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Poststrukturalistische Infragestellung des Subjekts im Text	13
2.1	Das Subjekt als Produkt der Sprache	13
2.2	Das Subjekt und sein Text	18
3	Die postkoloniale Frage nach Identität	26
3.1	Identität als Einheit in bestehenden Strukturen der Kolonialzeit	26
3.2	Kulturelle Globalisierung und Erschütterung der Einheit	32
3.3	Die bewusste Reflexion kultureller Hybridität	35
3.4	Kulturelle Differenzen als Identifikationsmerkmal	43
4	Autobiographische Literatur als Spiegel der kulturellen Entwicklung	49
4.1	Die Suche nach dem Ich in der Autobiographie	49
4.2	Fiktionale Annäherungen an das Ich in der <i>autofiction</i>	53
5	Amélie Nothombs Werk als Beispiel für den postkolonialen Wandel	66
5.1	Leben und Werk	66
5.2	Versuch einer Gattungsbestimmung	68
5.2.1	Glaubwürdigkeit der Erzählinstanz	70
5.2.2	Rezeptionslenkung durch metanarrative Textpassagen	76
5.3	Identitätsfindung oder Identitätsverlust?	88
5.3.1	Identität als Einheit in bestehenden Strukturen: das ursprüngliche Paradies	88
5.3.2	Bedrohung der Identität	101
5.3.3	Die bewusste Reflexion des hybriden Ich	110
5.4	Versuch der Überwindung des Verlusts	132
5.4.1	(Selbst-)Zerstörung	132
5.4.2	Die Suche nach Identität im Text	147
5.5	Fragmente einer autobiographischen Serie	164

6	Schlussbetrachtung	173
7	Literaturverzeichnis	181
7.1	Primärliteratur	181
7.2	Sekundärliteratur	183